

5. Ebreichsdorf Classic 2015



Präsentation der Teilnehmerfahrzeuge zum Concours d'Élegance im Schlosspark Ebreichsdorf.

Samstag 5. September: der von den teilnehmenden-Teams herbeigesehnte Tag „DER“ Oldtimerveranstaltung im Bezirk Baden war gekommen, viele Wiederholungstäter sind schon mehrmals an den Start gegangen und aufgrund der schönen Erinnerungen an die vergangenen Jahre wieder gekommen.

Die Veranstaltungen der vergangenen Jahre fanden immer bei Schönwetter statt, diesmal aber war Petrus nicht so gnädig und die Teams mussten die Strecke, ebenso wie die zwölf Wertungsprüfungen, bei Regen bewältigen.

137 Teilnehmer waren am Start angetreten und wurden auf die vorgegebene Strecke geschickt. Auch diesmal wurde wieder bei der Streckenführung das System Fire & Ice angewandt. Die Gruppe Fire (ungerade Startnummern) und Ice (gerade Startnummern) fuhren auf unterschiedlichen, meist parallel verlaufenden Strecken zu den gemeinsamen Sonderprüfungen. Weil die aufwändigen Sonderprüfungen jeweils in zwei Spuren ausgeführt wurden, kam es zu keinen Wartezeiten. Für die Zuseher bestand bei einigen Sonderprüfungen die Möglichkeit, den Akteuren bei der „Arbeit“ zu zusehen. Dabei wurde nicht mit der nötigen Anerkennung, sprich mit Applaus gespart. Es wurden nicht alltägliche Ritterspiele mit den blechernen „Pferden“ geboten oder auch ein Kegelspiel: während der Fahrt mussten die Beifahrer(innen)

drei Kegeln mit einem Sockenball an einer Angel zu Fall gebracht werden. Für die Sicherheit gab es im Fahrtechnikzentrum Ost eine Bremsprüfung auf Rutschasphalt, denn der nächste Winter kommt bestimmt. Weiteres im Programm der heurigen EC war eine Rollübung mit Zeitvorgabe und einige Lichtschranken- und Schlauchmessungen. Es fehlte nicht was wir im Alltag zur Genüge kennen und oft den einen oder anderen Lenker in Weißglut versetzt: eine Radarmessung – kein Bußgeld wurde eingehoben, dafür ordentlich Strafpunkte vergeben. Es gab keine Langeweile oder Leerläufe, die Navigation durfte zu keinem Zeitpunkt vernachlässigt werden, zu schnell verlor man die vorgegebene Strecke und somit wertvolle Fahrzeit.

Der Zieleinlauf fand im Park von Schloss Ebreichsdorf statt, wo sich auch die Aufstellung und Präsentation zum Concours d'Élegance befand. Es mangelte nicht an interessierten Besuchern, alle wollten sie die schönen, die schwachen und starken, die eleganten und die sportlichen Oldtimer bewundern, oder jene, welche man selbst einmal besessen hatte und nun mit Wehmut daran zurückerückdachte. Die Autos von gestern und vorgestern habe allesamt etwas, was ein heutiges Auto nicht bieten kann: Eleganz, Schnittigkeit, Form, Ausstrahlung, Geruch, einen eigenen Charakter, alles ohne die gestalterische Aggressivität der modernen Fahrzeuge.



Land Rover Serie III, Baujahr 1974.

Die Siegerehrung fand in der Feuerwehrscheune in Unterwaltersdorf statt. Vom Bürgermeister wurde an die Familie Klima der „Auftrag“ zur Abhaltung der 6. Ebreichsdorf Classic gegeben.

Ehrungen gab es für Teilnehmer des Concours d'Élegance in dessen Rahmen von die schönsten Fahrzeuge gewählt wurden, für die neu ausgeschriebenene Jugendklasse für Teams mit Fahrer und Beifahrer bis zum dreißigsten Lebensjahr, für die Damenwertung und für die Bekleidung zur Zeitepoche des Fahrzeugs passend, welche von den Teilnehmern mit sehr viel Einfallsreichtum gezeigt wurde.

Die übergebenen Trophäen in den einzelnen Wertungen, wie Klassen und Gesamtklassement, Gruppen und die Sonderpreise wurden von der Lebenshilfe N.Ö. angefertigt, was einen sozialen Aspekt hervorhebt. Die Geschenkkörbe und der



Erfolgreich im Safari Look.



EMW 327-2, Baujahr 1955.

Proviand in den Fahrertaschen wurden vom Weltladen Ebreichsdorf bezogen. Von der Firma ENI wurde beim Bewerb für zeitgenössische Kleidung zusätzlich zu den Hauptpreisen eine großzügige Menge an hochwertigem Motoröl beigesteuert. Vom Maler Koges in Kooperation mit Foto Schörg erhielten alle Teilnehmer ein hübsches gerahmtes Bild von ihrer Teilnahme an der EC 2015.

Das Gesamtsiegerteam Schretter/Schretter sei besonders erwähnt, denn Vater Herwig fuhr mit seiner erst 10 Jahre (!!) alten hochmotivierten Tochter Elene einen überlegenen Sieg im Ferrari 308 nach Hause.

Sylvia und Martin Klima als Veranstalter haben mit ihren Familien und Freunden im ORG Team die 5. Ebreichsdorf Classic abermals mit viel Stil und Charakter geprägt. Mit ihren eingespielten freundlichen Helfern ist die Veranstaltung mit keiner anderen österreichweit zu verglichen ist.

Diese Veranstaltung ist gewachsen und hat eine Gruppe von glücklichen und zufriedenen Teilnehmern geschaffen, welche jedes Jahr diesen Termin in ihren Veranstaltungskalender dick markieren. Eine Oldtimerveranstaltung wie diese erfordert das ganze Jahr über den Einsatz für die detaillierte Vorbereitung und die Familie Klima hat in den letzten Jahre auf einen Teil ihrer Freizeit verzichtet, nach der Veranstaltung ist der Moment gekommen, einmal wieder richtig durchzuatmen und neue Kräfte sowie neue Ideen zu sammeln.

Die Schlussworte von Martin Klima nach der Siegerehrung: „Das war die letzte Ebreichsdorf Classic“

Die große Teilnehmersfamilie der Ebreichsdorf Classic hat für diesen Schritt Verständnis, nach einem Jahr Pause, „WIR“ sind alle bei der „6. Ebreichsdorf Classic“ wieder am Start!

Text u. Bilder: „Joe“ Mecl